

PRESSEMITTEILUNG

Große Protest-Party gegen Germanys Next Topmodel am Kölner Dom

Am 8. Mai 2014 ist GNTM-Finale: Die Kölner Lanxess Arena wird brechend voll sein mit 10-12-jährigen Mädchen, die kreischend jeden Schritt ihrer Heldinnen verfolgen. Während sich die Fangemeinde auf den großen Abend vorbereitet, feiert die Organisation Pinkstinks am Kölner Dom eine Protest-Party, zu der alle eingeladen sind, die keine Lust auf Perfektion und Magerwahn haben. Mit lauter Musik, Poetry-Slam, jungen Singer-Songwriterinnen und Straßentheater wird ab 16 Uhr gezeigt, dass man auf viele Weisen TOP sein kann. Linksjugend, Grüne Jugend und viele Kölner Mädchenorganisationen unterstützen die Aktion.

Laut Robert-Koch-Institut leidet jedes dritte jugendliche Mädchen unter Symptomen einer Essstörung. Sendungen wie GNTM fördern ein gestörtes Körperbild, warnte das Zentralinstitut für Kinder- und Bildungsfernsehen (IZI) schon 2012. Pro7 scheint das nicht zu stören. „Frauen haben nach wie vor zu wenig Selbstbewusstsein. Bei Sendungen wie GNTM als Massenphänomen ist das kein Wunder.“, sagt Stevie Schmiedel, Geschäftsführerin von Pinkstinks.

Wolfgang Joop bekommt schon mal einen Lachanfall, wenn ein Mädchen über den Laufsteg balanciert, und Heidi Klum meint, ein Mädchen sei „bei sich angekommen“, wenn es sexy blicken kann. Dazu muss sie auch gelernt haben, Demut zu zeigen, wenn Klum und co. Kritik üben. Am 8. Mai am Kölner Dom gibt es keine Jury – nur viel Spaß und viele Protestschilder. Der Film zu unserem Protest gegen GMTM wird noch in der gleichen Nacht viral gehen.

Kontakt: Dr. Stevie Meriel Schmiedel, 01736179894